

Herzog Karl Eugen von Württemberg
Verbot der Swedenborg-Lektüre im Evangelischen Stift in Tübingen 1771 [Schreiberschrift]

[Aktenvermerk:] 1771. *Lektüre Schwedenborgischer Schriften* | *unterdrückt.*

Von Gottes Gnaden CARL, | Herzog zu Württemberg und Teck,
Graf | zu Mömpelgart ...

Unseren gl. Gruß Zuvor, Würdige, Hochgelehrte, | auch Ehrsame, liebe Getreue! Demnach
Wir | bey unserem gegenwärtig versammelten Synodo | in Erfahrung gebracht haben, daß
Verschiedene | Unserer Herzogl. Stipendiariorum zu Tübingen, | bey ihren haltenden pri-
vat-Zusammenkünften | sich mit Lesung der gefährlichen Schwedenborgischen | Schriften
abgeben, und daraus sich so gar ver- | meintlich zu erbauen suchen. |

Dies hat Uns, bey denen voraus sehenden | höchst schädlichen Folgen, welche die
Schwedenborgische | Schriften, und die darinnen propalirte [sic] Irr- | thümer bey manchen
haben könnten, nicht anderst, | als in etwas befremdlich vorkommen können, daß | Ihr,
nicht vorher, als Wir solches in Erfahrung | gebracht haben, denen die u[nter]t[äni]gste
Anzeige ge- | macht habt. |

Es ergeht dannenhero Unser gnädigster | Befehl: Ihr wollet nicht nur auch diejenige |
Unserer Stipendiariorum, welche sich solcherge- | stalten mit Lesung der Schwedenborgi-
schen | Schriften abgeben, vor jezo und in Zukunft |[2] auf das genaueste erfassen und
solche bey Unserem | Herzogl. Consistorio, vermittelt eines umständ- | lichen Berichts
u[nter]t[äni]gst nahmhaft machen, sondern | auch bey dem dißfalls Verdächtigen in ihren |
Pulten und verschloßenen Behältern und sonsten | Nachsuchung thun lassen, so dann, wo
ihr dergleichen | Schwedenborgische Schriften antreffet, solche | auf der Stelle confisciren,
und zu Unserem | Herzogl. Consistorio wohl verwahrlich ein- | schicken. Hieran beschie-
het [bestehet?] Unsere Meijnung, | und Wir verbleiben Euch in Gnaden gewogen. |
Stuttgart, den 27. Sept: 1771.

f.w.frommann,
D.Lud.Eb.fischer.

An die Vorsteher des. H.
Stip. Theol: zu Tübingen.

Konsistorialdirektor Friedrich Wilhelm Frommann (1707–1787)
sowie Oberhofprediger und Konsistorialrat, Mitglied des engeren Landschaftsausschusses
Ludwig Eberhard Fischer (1695–1773)